

RÜCKBLICK 2018



WORLD BICYCLE RELIEF®



Liebe Freundinnen, liebe Freunde,

vor 14 Jahren wurde Sri Lanka von einem Tsunami erschüttert. Damals haben wir 24.400 Fahrräder als Katastrophenhilfe gespendet. Mithilfe anderer NGOs haben wir später über mehrere Monate die Wirkung der neu gewonnenen Mobilität gemessen - für die Menschen und den Wiederaufbau. Die Fahrräder wurden zum Motor für eine neue Infrastruktur.

Seither haben wir unsere Programme auf weitere Länder, hauptsächlich in Subsahara-Afrika, ausgeweitet und kontinuierlich verbessert. Basierend auf unserer Erfahrung und umfangreichen Datenerhebungen wissen wir, dass wir die größte Wirkung erzielen können, wenn wir folgende Faktoren für Nachhaltigkeit und Skalierbarkeit sicherstellen:

- **Fahrräder in hoher Qualität:** Erste Voraussetzung sind langlebige Fahrräder – individuell auf die Bedürfnisse der Menschen vor Ort zugeschnitten und qualitativ hochwertig.
- **Ganzheitliche Programme:** Wichtig ist, die Fahrräder sektorübergreifend in den Bereichen Bildung, Gesundheit und wirtschaftliche Entwicklung zu integrieren. Einfache Mobilität hat direkte Wirkung in allen Bereichen.
- **Geschulte Buffalo-Fahrradmechaniker*innen:** Die Ausbildung von Fahrradmechaniker*innen stellt sicher, dass die Räder regelmäßig gewartet und repariert werden – für eine praktisch unbegrenzte Lebensdauer.
- **Buffalo-Shops und Ersatzteile:** Mit unserer Social Business Tochter *Buffalo Bicycles Ltd.* schaffen wir Arbeitsplätze, sichern die Versorgung mit Ersatzteilen und erhöhen die Verfügbarkeit von Fahrrädern für Menschen in abgelegenen Gegenden.
- **Monitoring und Evaluierung:** Wir können unsere Systeme nur dann optimieren, wenn wir die Abläufe kontinuierlich genau erfassen und die Ergebnisse messen. Die Informationen und Daten ermöglichen es uns, die Programme weiterzuentwickeln und wirksamer zu arbeiten.

Bis April 2019 haben wir insgesamt mehr als 450.000 Fahrräder in verschiedenen Entwicklungsregionen ausgeliefert. Ein stolzes Ergebnis, das wir nur Dank Eurer Unterstützung erreichen konnten.

Ein einfaches Fahrrad kann Unglaubliches bewirken. Wir arbeiten mit unserem globalen Team, um die Erfolgsfaktoren bestmöglich zu kombinieren und Wirkung nachhaltig zu gestalten - nach dem Motto „Mobilität für alle“.

In diesem Rückblick auf das letzte Jahr erzählen wir Euch die Geschichten der Menschen, die wir Dank Eurer Unterstützung mobil machen konnten.



F.K. Day
F.K. Day
Mitgründer & Vorsitzender



Dave Neiswander
Dave Neiswander
Geschäftsführer

„In Entwicklungsregionen können qualitativ hochwertige Fahrräder – eingebettet in ganzheitliche Programme – ein Motor für wirtschaftliche Entwicklung und gesellschaftlichen Wandel sein. Im letzten Jahr haben die Vereinten Nationen den 3. Juni zum Weltfahrradtag erklärt. Dies unterstreicht unsere Botschaft, dass Fahrräder ein wichtiges Entwicklungsinstrument sind - für einen echten Wandel weltweit.“ – DAVE NEISWANDER, GESCHÄFTSFÜHRER, WORLD BICYCLE RELIEF





„Das Buffalo-Fahrrad gibt mir die Möglichkeit, mich selbst aus der Armut zu befreien.“
– ALINAFE, GESUNDHEITSFACHKRAFT, MWANZA DISTRICT HOSPITAL, MALAWI



UNSERE PROGRAMME NEHMEN FAHRT AUF - GANZE LANDSTRICHE WERDEN MOBIL

Durch die Evaluierung und Ausweitung unserer Programme in den letzten Jahren zeigt sich immer deutlicher, wie sich unsere durch Spenden finanzierten Programme und der sozial-unternehmerische Ansatz mit dem Verkauf der Räder vor Ort wirksam ergänzen und gegenseitig stärken. Dort, wo Schüler*innen von unseren Bildungs- oder Pflegekräften von unseren Gesundheitsprogrammen profitieren, sind auch die kleinbäuerlichen Betriebe in einer besseren Situation. Sie nutzen unsere Buffalo-Fahrräder, um Milch, Obst und Gemüse zum Markt zu transportieren.

In Gegenden, wo bereits viele Buffalo-Fahrräder im Einsatz sind, richten wir Buffalo-Shops ein, um den Zugang zu Ersatzteilen zu verbessern. Wir schulen Mechaniker*innen und schaffen so für die Gemeinden eine Infrastruktur für die Wartung und Reparatur der Fahrräder. Es entsteht eine eigene Mobilitätsdynamik. Unser klares Ziel ist es, solche Ökosysteme für Mobilität und Nachhaltigkeit zu fördern und weiter auszubauen.

WAS WIR MIT EUCH 2018 WELTWEIT ERREICHT HABEN

Wir von World Bicycle Relief setzen uns dafür ein, Menschen durch nachhaltigen Wandel voranzubringen. Eure Unterstützung macht es möglich, unsere innovative Programmarbeit gut durchdacht umzusetzen und enge, verlässliche Partnerschaften vor Ort zu etablieren. Auf diese Weise erzielen wir gemeinsam die größtmögliche Wirkung.



54.896

AUSGELIEFERTE FAHRRÄDER



295

AUSGEBILDETE MECHANIKER*INNEN



8

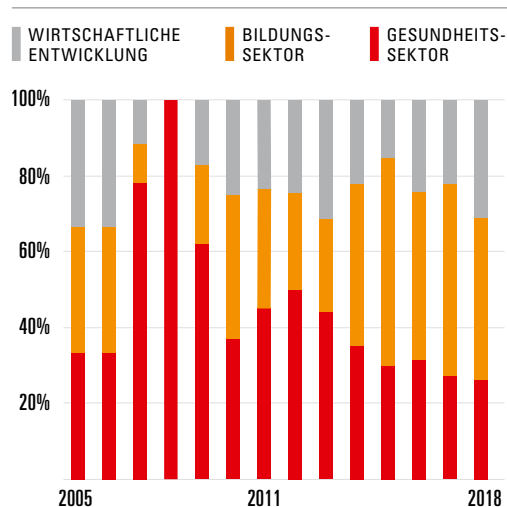
PROGRAMMLÄNDER



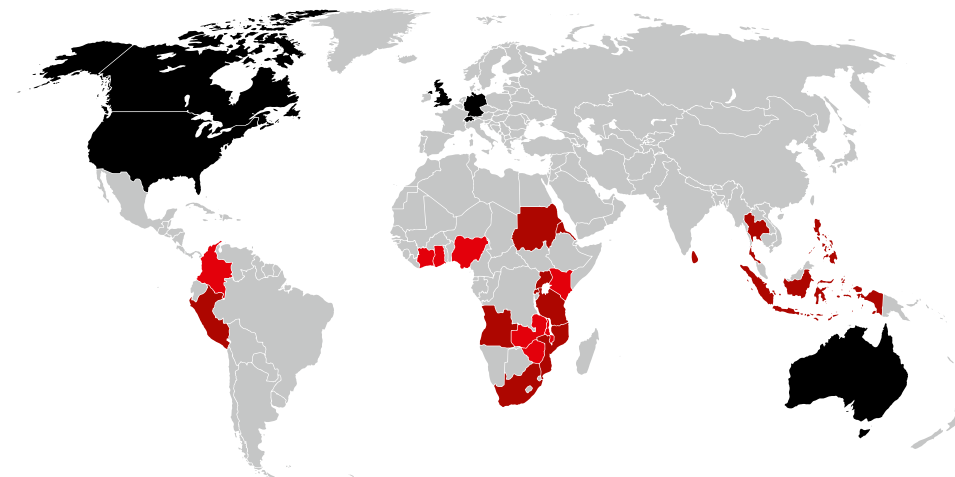
76% PROGRAMME | 19% FUNDRAISING | 5% MANAGEMENT

WIRKUNG IN ALLEN BEREICHEN

FAHRRÄDER NACH SEKTOR 2005-2018



WO WIR ARBEITEN



PROGRAMMLÄNDER (2018)
Elfenbeinküste, Ghana, Kenia, Kolumbien, Malawi, Nigeria, Sambia, Simbabwe

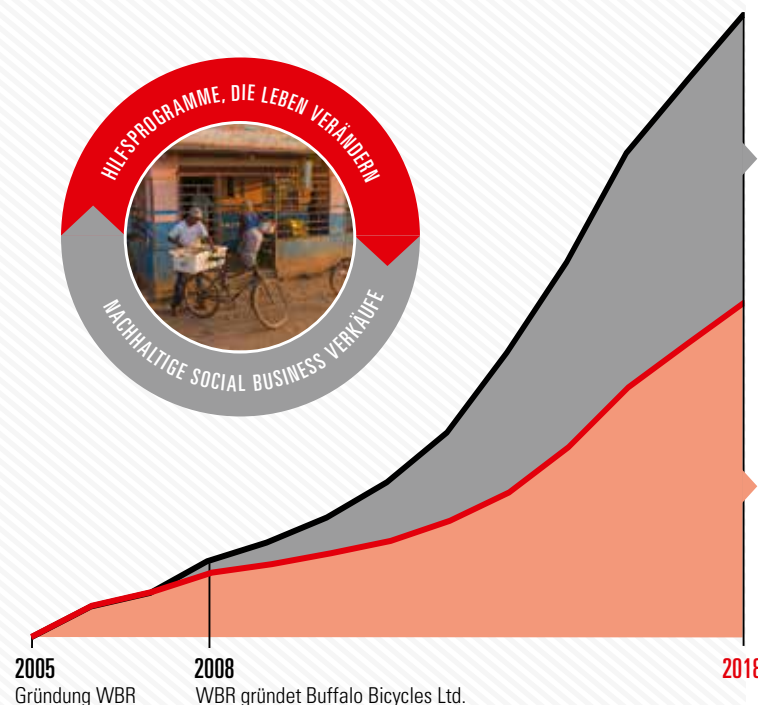
PROGRAMMLÄNDER (2005-2017)
Angola, Eritrea, Indonesien, Mosambik, Peru, Philippinen, Ruanda, Südafrika, Sudan, Sri Lanka, Tansania, Thailand, Uganda

FUNDRAISING-BÜROS (2019)
US, UK, Deutschland, Kanada, Australien, Schweiz

UNSER ORGANISATIONSMODELL VERVIELFACHT DIE WIRKUNG

World Bicycle Relief hat ein innovatives und skalierbares Modell entwickelt, das humanitäre Hilfsprogramme mit einem sozial-unternehmerischen Ansatz verbindet: ein zuverlässiges Fahrrad ist eine erschwingliche Mobilitätslösung, um dem Mangel an Transportmöglichkeit zu begegnen. Die über unsere 100-prozentige Social Business Tochter Buffalo Bicycles Ltd. erzielten Gewinne fließen zurück in unsere Hilfsprogramme. So erhalten wir wertvolle Daten, die uns helfen, Kosten einzusparen und insgesamt effizienter zu arbeiten.

PROGRAMMPARTNER AMREF • BAYLOR COLLEGE OF MEDICINE • CAMFED • CARE • CATHOLIC RELIEF SERVICES • CHAI • CHAZ • CHILD FUND INTERNATIONAL • CIDRZ • FAO • FHI360 • GOVERNMENT OF KENYA • GOVERNMENT OF MALAWI • GOVERNMENT OF ZAMBIA • HEIFER INTERNATIONAL • INNOVATIONS FOR POVERTY ACTION • JHPIEGO • PATH • PATHFINDER INTERNATIONAL • PEPFAR • PLAN INTERNATIONAL • POSTOBON • SAVE THE CHILDREN • WORLD VISION INTERNATIONAL • UBS OPTIMUS FOUNDATION • UNDP • UNHCR • UN IVORY COAST • UNICEF • USAID



447.340

FAHRRÄDER INSGESAMT



208.480

FAHRRÄDER VERKAUFT



238.860

FAHRRÄDER GESPENDET



2.201

MECHANIKER*INNEN
AUSGEBILDET

BILDUNG SORGT FÜR NACHHALTIGEN WANDEL

In den letzten zehn Jahren haben wir unser Bildungsprogramm BEEP (Bicycles for Educational Empowerment Program) in 13 Ländern erfolgreich umgesetzt: Mehr als 187.000 Fahrräder für Schulkinder, 70 Prozent davon für Mädchen, die häufig stärker benachteiligt sind als Jungen.

Wir sehen die Wirkungsmessung als wichtigen Teil unserer Arbeit. Auf Basis der Ergebnisse passen wir unsere Programmarbeit, das Monitoring der Fahrräder und die Verantwortlichkeiten in der Gemeinde kontinuierlich an.

Dazu gehören beispielsweise die Aufklärung der Gemeinden, mit denen wir zusammenarbeiten, Programme für präventive Fahrradwartung, regelmäßige Koordinierungstreffen der regionalen Auswahlkomitees (Bicycle Supervisory Committees, BSCs) sowie stärkere Einbindung der vor Ort ausgebildeten Fahrradmechaniker*innen.



WIR BEZIEHEN DIE MENSCHEN VOR ORT ENG IN UNSER BILDUNGSPROGRAMM EIN UND FÖRDERN LOKALE MITBESTIMMUNG. DIE GEMEINDEN ÜBERNEHMEN VERANTWORTUNG. SO WERDEN UNSERE PROGRAMME NACHHALTIG UND BLEIBEN LANGFRISTIG ERFOLGREICH. DIE GUTE ZUSAMMENARBEIT MIT DEN GEMEINDEN IST ZENTRAL FÜR DIE WIRKUNG VOR ORT.

WIRKUNG MESSEN: EIN FAHRRADPROGRAMM IN MALAWI

In den Jahren 2017 und 2018 haben wir mit dem PEPFAR-finanzierten HIV-Programm DREAMS, unserer Partnerorganisation FHI360 und dem malawischen Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Technologie (MoEST) zusammengearbeitet, um in Zomba und Machinga – zwei Verwaltungsbezirken im Zentrum Malawis – 3.627 Buffalo-Fahrräder an 31 Sekundarschulen auszuliefern.

Zusätzlich zu den regelmäßigen Monats- und Quartalsberichten haben wir gemeinsam mit FHI360 eine Jahresevaluierung durchgeführt, um die Wirkung im Leben der Teilnehmer*innen zu messen.

Die Ergebnisse zeigen:

- **Gesparte Zeit:** Schüler*innen mit Fahrrädern benötigten durchschnittlich 50 Minuten weniger für den Schulweg als diejenigen ohne Fahrrad. Eine Zeitersparnis von 57 Prozent.
- **Erhöhte Anwesenheit:** Schüler*innen mit Fahrrädern verpassten pro Schuljahr durchschnittlich acht Unterrichtstage weniger als diejenigen ohne Fahrräder. Ein Unterschied von 72 Prozent.
- **Erhöhte Pünktlichkeit:** Schüler*innen mit Fahrrädern kamen an vier Tagen pro Monat weniger zu spät als Schüler*innen ohne Rad. Ein Unterschied von 82 Prozent.

2019 werden wir die Arbeit in diesen Gemeinden fortsetzen. In Zomba haben wir einen Buffalo Bicycle Shop eingerichtet, um die Versorgung mit Ersatzteilen zu gewährleisten.

GEMEINSAM FÜR MÄDCHENBILDUNG IN SIMBABWE

Die Organisation Campaign for Female Education (CAMFED) kaufte im Jahr 2018 für ihr Programm 3.000 Fahrräder, um für benachteiligte Mädchen im ländlichen Simbabwe den Zugang zu qualitativer Schulbildung zu verbessern. Um das Projekt zu unterstützen, bildete World Bicycle Relief 164 junge Frauen aus dem Ehemaligen-Netzwerk von CAMFED als Fahrradmechanikerinnen aus. Sie warten heute die Fahrräder an den 334 Programm-Schulen, damit sie möglichst lange rollen. Eine erfolgreiche Partnerschaft, die das Potenzial von Fahrrädern einsetzt, um vielschichtige Bildungs- und Entwicklungsziele zu erreichen.



„Gerade als ich aufgeben wollte, kam das Fahrrad in mein Leben. Jetzt brauche ich für den Schulweg nur noch 30 Minuten, statt vorher zwei Stunden“, sagt Bridget. „Keine Strafarbeiten mehr, keine Angst mehr auf dem Schulweg belästigt zu werden und ich habe viel bessere Noten. Fragt einfach meinen Lehrer.“ – BRIDGET, SCHÜLERIN DER ST. MARY'S COMMUNITY DAY SECONDARY SCHOOL, MALAWI

Fahrräder bringen die Schulbildung von Mädchen voran. Sie erleichtern ihnen den Übergang in die Sekundarstufe und sichern Lernerfolge.

WIRKUNGSMESSUNG WO DER BEDARF AM GRÖßTEN IST IN SAMBIA

Auf Grundlage einer Bedarfsanalyse haben wir im Jahr 2016 den sambischen Verwaltungsbezirk Namwala als Region für unser Bildungsprogramm ausgewählt. Zwischen 2016 und 2018 erhielten 15 Schulen insgesamt 2.408 Fahrräder.

Um die Wirkung des Programms über die Projektlaufzeit zu messen, haben wir stichprobenartig Daten zu Anwesenheit und schulischen Leistungen von Schüler*innen mit und ohne Fahrrad an 10 Schulen erhoben.

Folgende Verbesserungen waren das Ergebnis:

- **Zeitersparnis:** Die Schüler*innen benötigen nur noch 55 statt 80 Minuten für den Schulweg, durchschnittlich 31 Prozent weniger Zeit.
- **Pünktlichkeit:** Schüler*innen mit Fahrrädern verspäteten sich sechs Mal – ohne Fahrrad 12 Mal. Ein Rückgang um 50 Prozent.
- **Erhöhtes Sicherheitsgefühl:** Die Anzahl der Schüler*innen, die angaben, sich auf dem Schulweg sicher zu fühlen, stieg um 81 Prozent.
- **Multiplikatoreffekt:** 75 Prozent der Kinder mit Fahrrädern gaben an, dass sie auf dem Weg zur Schule jemanden auf ihrem Fahrrad mitnehmen.

FAHRRÄDER ALS „LAST-MILE LÖSUNG“ FÜR BESSERE GESUNDHEITSVERSORGUNG AUF DEM LAND

Für Millionen Menschen in ländlichen Gebieten in Entwicklungsländern, sind freiwillige Pflegekräfte lebenswichtig, denn sie versorgen auch sehr weit abgelegene Gemeinden.

Fahrräder für bessere medizinische Versorgung und Aufklärung sind ein zentrales Anliegen unserer Arbeit. Wir arbeiten Hand in Hand mit Regierungen und Nichtregierungsorganisationen (NGOs) vor Ort, um ihre Bemühungen im Gesundheitssektor schneller und effektiver voran zu bringen.

Über unsere Hilfsprogramme und Social Business Verkäufe haben wir bis heute in sieben Ländern mehr als 128.383 Räder ausgeliefert, die in Gesundheitsprogrammen zum Einsatz kommen. Mit Buffalo-Fahrrädern erreichen Pflegekräfte in ländlichen Gegenden mehr Patient*innen. Sie haben mehr Zeit für sie und können bei Bedarf sogar den Transport zur Klinik ermöglichen. Das Buffalo-Fahrrad bedeutet nicht nur bessere Gesundheitsversorgung. Es ist auch ein wertvoller Anreiz für die Pflegenden, sich langfristig freiwillig zu engagieren.



UNSER NEUES GESUNDHEITSPROGRAMM „WISH“ BAUT AUF UNSERER EXPERTISE FÜR NACHHALTIGE UND KOSTENGÜNSTIGE FAHRRADPROGRAMME AUF. WIR MACHEN PFLEGEKRÄFTE MIT FAHRRÄDERN MOBIL UND FÖRDERN SO DIE GESUNDHEITSVERSORGUNG VON MENSCHEN IM LÄNDLICHEN RAUM.

PILOTPROJEKT: UNSER NEUES GESUNDHEITSPROGRAMM WISH* IN MALAWI

Die großen Entfernungen zwischen Dörfern und Gesundheitszentren im ländlichen Raum sind in Entwicklungsländern wie Malawi eine der größten Herausforderungen für eine gute Gesundheitsversorgung.

Im Jahr 2018 haben wir gemeinsam mit unseren Partnern Baylor College of Medicine und Save the Children unser neues Gesundheitsprogramm WISH getestet, das lokale Pflegekräfte mit zuverlässigen Fahrrädern mobil macht.

WISH-Programm 2018: Fakten

- **Auslieferung von 501 Buffalo-Fahrrädern** in 43 Gesundheitseinrichtungen in den malawischen Bezirken Balaka, Mwanza, Neno und Ntchisi
- **Bildung und Schulung von 33 lokalen Fahrrad-Komitees**, die die Verantwortung für das Programm übernehmen
- **Ausbildung von 27 Fahrradmechaniker*innen** vor Ort, die die Fahrräder instandhalten und ihre Langlebigkeit gewährleisten

WISH-Programm 2018: Wirkung

- **Bessere Versorgung:** Daten aus mehreren Gesundheitseinrichtungen zeigen, dass die Pflegekräfte mit einem Fahrrad die Anzahl der Patientenbesuche pro Tag mehr als verdoppeln konnten
- **Größere Reichweite:** Pflegekräfte mussten bisher bis zu 18 Kilometer zu Fuß zurücklegen, um Menschen in abgelegenen Dorfgemeinschaften zu versorgen. Mit den Fahrrädern können sie diese Dörfer regelmäßiger besuchen
- **Bessere Aufklärung:** Mit Fahrrädern sparen Pflegekräfte viel Zeit, die sie in bessere Aufklärungsarbeit investieren können. Das hat langfristig positive Effekte

In der Pilotphase des WISH-Programms haben wir viel bewirkt, sind aber auch Herausforderungen begegnet, aus denen wir lernen, das Programm im weiteren Aufbau schrittweise zu optimieren.

Der nächste Schritt: Wir werden WISH in Gegenden bringen, in denen bereits unser Bildungsprogramm umgesetzt wird. Auf diese Weise können wir auf bereits vorhandener Infrastruktur aufbauen, um eine neue Generation von Pflegekräften mobil zu machen und Entwicklung noch effektiver voranzubringen.

* Wheels for Integrated and Sustainable Health



„Das Fahrrad macht mir Mut und motiviert mich. Früher konnte ich nie alle Patienten besuchen, weil ich so erschöpft war. Jetzt ist das kein Problem mehr und ich bin wieder mit Begeisterung dabei.“ – EINE GEMEINDEKRANKENSCHWESTER IN MALAWI

Freiwillige Pflegekräfte müssen häufig lange Strecken zurücklegen, um alle Menschen zu versorgen. Mit einem Fahrrad kommen sie schneller voran und haben mehr Zeit für ihre Patient*innen.

GESUNDHEITSLEISTUNGEN FÜR UNTERVERSORGTE GEBIETE IN SAMBIA

Die Churches Health Alliance Zambia (CHAZ) ist ein überkonfessioneller Dachverband zur Koordination von Gesundheitsdiensten in Sambia. CHAZ finanziert sich überwiegend aus Mitteln des Globalen Fonds, einer Partnerschaft zwischen Regierungen, der Zivilgesellschaft und dem Privatsektor, um die Bekämpfung von HIV/AIDS, Tuberkulose und Malaria voranzubringen.

Im Jahr 2018 haben wir gemeinsam mit CHAZ 8.737 Buffalo-Fahrräder bereitgestellt, um die

Bekämpfung von HIV/AIDS und Malaria zu unterstützen und mehr Kinder mit Impfungen zu versorgen.

Landesweit profitierten 34 Krankenhäuser, 77 Gesundheitszentren in ländlichen Gegenden und 31 lokale Gemeindeorganisationen von den Fahrrädern. 2019 werden wir die Wirkung des Programms zusammen mit CHAZ und weiteren Partnern auswerten.

ARMUTSBEKÄMPFUNG UND STÄRKUNG LOKALER STRUKTUREN

Zuverlässige Transport- und Fortbewegungsmittel spielen eine wichtige Rolle für alle, die unternehmerisch tätig sind oder sich eine Existenz aufbauen wollen. In Entwicklungsländern sind die eigenen Füße oder Fahrräder von schlechter Qualität oft die einzige Transportoption.

WBR begegnet dieser Herausforderung auf zwei Arten:

- **Wir arbeiten mit führenden Nicht-regierungsorganisationen (NGOs) zusammen**, die wir mit qualitativ hochwertigen Fahrrädern für ihre Programme in den Bereichen Landwirtschaft und Armutsbekämpfung beliefern. Wir bilden Fahrradmechaniker*innen aus und schaffen die Infrastruktur für Ersatzteile.
- **Wir arbeiten direkt mit Molkereigenossenschaften und anderen Unternehmen zusammen**, die über Mikrofinanzierungspläne Fahrräder erwerben können. Über unser wachsendes Netzwerk von Buffalo-Shops können auch Kleinstunternehmer*innen Fahrräder kaufen.



UNSERE ZUVERLÄSSIGEN UND KOSTENGÜNSTIGEN BUFFALO-FAHRRÄDER WERDEN ZUM MOTOR FÜR WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG. UNSERE PROGRAMME SCHAFFEN ARBEITSPLÄTZE: BUFFALO-FAHRRÄDER WERDEN VOR ORT MONTIERT UND LOKALE FAHRRADMECHANIKER*INNEN AUSGEBILDET – EIN WESENTLICHES ELEMENT UNSERES NACHHALTIGEN MODELLS.

STARTHILFE FÜR UNTERNEHMERINNEN IN KENIA

In Kenia ist der Besitz meist in den Händen der Männer. Frauen sind oft in Armut gefangen. Das lokale Programm Village Enterprise möchte Kenianerinnen auf dem Land durch Schulungen, Mentoring und Investitionen stärken und sie bei der Gründung von Kleinstunternehmen unterstützen. Jede Gruppe besteht aus drei Frauen, die innerhalb eines Radius von 20 km mit Waren wie Nutztieren oder landwirtschaftlichen Erzeugnissen handeln. Die Kosten für den Transport mit Motorradtaxi liegen bei durchschnittlich 22 USD pro Monat.

Im Jahr 2018 haben wir ein Pilotprojekt im kenianischen Migori County gestartet und allen 145 Gruppen des Village Enterprise Programms ein Fahrrad zur Verfügung gestellt. Wir gehen davon aus, dass die Unternehmerinnen mit den Fahrrädern den Großteil der Transportkosten einsparen und dadurch profitabler, effizienter und nachhaltiger wirtschaften können. Das Pilotprojekt baut auf unserem bewährten Programmkonzept auf: Wir bilden Mechaniker*innen aus, bilden Auswahlkomitees (BSC) und stellen Ersatzteile zur Verfügung.

Ein Jahr nach dem Start des Piloten, haben wir begonnen, seine Wirkung zu messen. Dazu erfassen wir beispielsweise, wie hoch die Transportkosten sind, wie profitabel die Frauen arbeiten und ob die Versorgung mit Ersatzteilen und die Arbeit der Mechaniker*innen funktioniert.

NEUER SCHWUNG FÜR DAS AUSBILDUNGSPROGRAMM FÜR MECHANIKER*INNEN IN KENIA

2018 haben wir ein überarbeitetes Ausbildungsprogramm für Mechaniker*innen eingeführt. Der aktualisierte Lehrplan stützt sich auf vor Ort erhobene Daten und die Erfahrungen der Mechaniker*innen. Alle zwei Jahre kommen diese in Kenia zu Austauschtreffen zusammen und geben uns Feedback - für uns eine wertvolle Informationsquelle.

46 Mechaniker*innen haben an Auffrischkursen zu präventiver Wartung, Umbau von Fahrrädern und Qualitätsstandards teilgenommen. Die intensive Zusammenarbeit mit den Mechaniker*innen hat dazu geführt, dass sie sich noch stärker mit unserer Mission und den Werten von World Bicycle Relief identifizieren. Sowohl Arbeitsergebnisse als auch Servicequalität haben sich im vergangenen Jahr verbessert. Der regelmäßige Austausch kommt auch unserer Programmarbeit zugute.



„Ich kann meine Familie jetzt täglich mit einer Mahlzeit versorgen. Früher war das nicht möglich. Mit dem Fahrrad kann ich Besorgungen machen und es bringt der ganzen Gemeinde Mobilität.“ – DOREEN ATIENO, TEILNEHMERIN DES VILLAGE ENTERPRISE PROGRAMMS

FAHRRÄDER FÜR NACHHALTIGE LANDWIRTSCHAFT IN MALAWI

Feed the Future, ein Programm der US-Behörde für Entwicklungszusammenarbeit USAID, soll Kontakte zwischen Kleinbauern und -bäuerinnen einerseits und landwirtschaftlichen Berater*innen und Märkten andererseits herstellen. Das Ziel: Armut und Hunger nachhaltig verringern.

Im Jahr 2018 arbeitete WBR mit Feed the Future Malawi zusammen und übergab 71 Buffalo-Fahrräder an landwirtschaftliche Berater*innen in Nsundwe und Lilongwe, um kleinbäuerliche Betriebe in der Region aufzusuchen und über innovative und nachhaltige Anbaumethoden zu informieren.

Im Jahr 2019 werden wir die Partnerschaft fortsetzen, um noch mehr Kleinbauern und -bäuerinnen zu schulen und damit zu stärken.

UNTERSTÜTZUNG VON GEFLÜCHTETEN - GEMEINSAM MIT UNSEREN PARTNERN IN KENIA

Die UN-Flüchtlingsorganisation UNHCR und das International Rescue Committee (IRC) setzen sich in Kenia für den Schutz und die Versorgung von Menschen im Geflüchtetenlager Kakuma und der nahe gelegenen Siedlung Kalobeyei ein.

2018 hat das IRC in Kakuma 225 Buffalo-Fahrräder für die Mitarbeiter*innen der Programme zur Bekämpfung geschlechtsspezifischer Gewalt gekauft.

Insgesamt sind dort 800 Buffalo-Fahrräder im Einsatz. Hilfsorganisationen und Geflüchtete nutzen sie, um Wasser, Brennholz und andere Versorgungsgüter zu transportieren. Die Fahrräder erleichtern den Menschen vor Ort den Alltag.

WIE UND WARUM WIR DIE WIRKUNG UNSERER PROGRAMME MESSEN UND EVALUIEREN

Bei World Bicycle Relief arbeiten wir nach dem Motto: Alle Antworten finden sich vor Ort. Unser Monitoring- und Evaluierungsteam misst umfassend die Wirkung unserer Fahrräder und Programme in den Gemeinden, in denen wir aktiv sind. Unter anderen sammeln wir folgende Informationen:

- Daten zur Ausgangssituation vor der Programmumsetzung
- Berichte der BEEP-Lehrkräfte und Verwaltungsmitarbeiter*innen zu schulischen Leistungen und Anwesenheitsraten
- Verkaufszahlen der Buffalo-Shops und Anzahl von Serviceleistungen
- Interviews mit Fahrradempfänger*innen, um Bedürfnisse, Wirkung und persönliche Erfahrungen zu verstehen

Investitionen in Monitoring & Evaluierung (M&E) sind für uns zentral. Wir wollen genau verstehen, welche Wirkung unsere Fahrräder auf verschiedenen Ebenen haben. Die Ergebnisse bilden die Grundlage für die Programmentwicklung.



DIE VON UNS ERHOBENEN DATEN UND STUDIEN TEILEN WIR MIT ANDEREN, UM NEUE ENTWICKLUNGEN IM BEREICH DER MOBILITÄT ZU FÖRDERN. WIR SETZEN UNS DAFÜR EIN, DASS INTERNATIONALE BEST PRACTICE-ANSÄTZE ERKANNT UND VERBREITET WERDEN – UND DAMIT ALLEN ZUGUTE KOMMEN.

UNSER BEITRAG ZUR MOBILITÄTSFORSCHUNG

2017 haben wir mit Innovations for Poverty Action (IPA), einem unabhängigen Forschungsinstitut, eine randomisierte Kontrollstudie gestartet. In dieser mehrjährigen Studie haben wir gemessen, wie sich unser Bildungsprogramm (BEEP) und die Buffalo-Fahrräder zum einen kurzfristig auf die Lernergebnisse von Schülerinnen, zum anderen langfristig auf das Leben der Mädchen auswirkt. Die Erhebungen wurden im südlichen Sambia durchgeführt und von der UBS Optimus Foundation mitfinanziert.

Um die Ausgangslage zu definieren, hat IPA unmittelbar vor der Auslieferung der Fahrräder Basisdaten in den sambischen Bezirken Kalomo, Mazabuka und Monze erhoben. Diese beschreiben, dass sich die Einschulungsquoten von Mädchen und das Geschlechterverhältnis auf Grundschulebene insgesamt positiv entwickeln, allerdings weiterhin mehr Mädchen als Jungen die Schule abbrechen. Die Basisdaten zeigen, dass Armut, Teenagerschwangerschaften, frühe Verheiratungen und Belästigungen auf dem Schulweg hierfür die verantwortlichen Faktoren sind.

Ein Jahr später startete die zweite Erhebungswelle. Die hierbei ermittelten Daten werden im Rahmen der Studie mit der Ausgangslage verglichen.

Konkret beleuchtet die Wirkungsanalyse den Einfluss der Fahrräder auf schulische Leistungen, Anwesenheit und Verbleib in der Schule (vs. Abbruchquoten) sowie die Stärkung von Mädchen und deren Stellung in ihren Familien. Erste Ergebnisse zeigen, dass Fahrräder dort, wo große Entfernungen eine Herausforderung sind, Bildungsergebnisse von Mädchen verbessern und ihnen helfen selbstbewusster zu werden.

Die endgültigen Ergebnisse werden Mitte 2019 vorliegen. Es ist die erste wissenschaftliche Studie in diesem Bereich und hat entsprechend großes Potenzial, in die politischen Entscheidungen darüber einzufließen, wie Mädchen in Entwicklungsländern durch das Bildungssystem gestärkt werden können.

„In Sambia haben wir die Möglichkeit, den Zusammenhang von Bildung, Selbstbestimmung und Mobilität zu untersuchen. Die Ergebnisse werden auch politisch Einfluss haben.“ – NISHITH PRAKASH, STUDIENLEITER, UNIVERSITY OF CONNECTICUT, INSTITUT FÜR ARBEITSMARKTÖKONOMIE



ERFOLGREICHE ANSÄTZE FÜR DIE DIGITALISIERUNG DER DATENERHEBUNG

Mit dem kontinuierlichen Ausbau unserer Programme wächst auch die Menge an Daten, die wir durch unsere M&E-Aktivitäten gewinnen. Bisher wurden Daten zumeist in Papierform gesammelt, verarbeitet und analysiert. Inzwischen können wir selbst in abgelegenen Gebieten mit mobilen Technologien arbeiten.

Zusammen mit unserem Partner Vera Solutions haben wir im Jahr 2018 unsere Monitoringprozesse digitalisiert und effizienter gemacht. In einem Pilotprojekt mit der Anwendung (App) TaroWorks erfassen wir die Daten zu Fahrrädern und Programmen mit mobilen Geräten. Das optimiert die Abläufe und erleichtert für Schulen die Teilnahme an unseren Monitoring-Prozessen.

WIE UNSERE BUFFALO-SHOPS MEHR MENSCHEN MOBIL MACHEN

Durch unsere Social Business Tochter *Buffalo Bicycles Ltd.* vergrößern wir unsere Reichweite und mehr Gemeinden bekommen Zugang zu Fahrrädern und einer nachhaltigen Fahrradinfrastruktur.

Der Ausbau unseres Shop-Netzwerks ist zentral für unsere Arbeit, damit ganze Gemeinden Infrastrukturen aufbauen können und mobil werden.

Wir platzieren die Shops strategisch günstig in der Nähe von Gemeinden, in denen unsere Programme laufen oder von Projekten und Unternehmen, die Buffalo-Fahrräder einsetzen. Die Verfügbarkeit von Ersatzteilen ist wesentlich für eine nachhaltige Nutzung.

Die beste Wirkung erzielen wir, wenn Mobilität durch Fahrräder zu einem eigenständigen Anliegen der Menschen vor Ort wird. Wir arbeiten eng mit ihnen zusammen und entwickeln gemeinsam neue Ideen und Strategien, von denen wiederum weitere Gemeinden profitieren. Dabei gehen wir immer wieder neue Wege und testen innovative Ansätze.

Im Jahr 2018 haben wir fünf neue Buffalo-Shops eröffnet. Für 2019 sind sieben weitere in vier Ländern geplant.



19

BUFFALO-SHOPS

4

LÄNDER



BUFFALO-SHOPS

	BEREITS BESTEHEND	7
	NEUERÖFFNUNGEN IM JAHR 2018	5
	GEPLANTE SHOPS FÜR 2019	7



Zugang zu hochwertigen Ersatzteilen ist sehr wichtig, damit Menschen in ländlichen Gebieten mobil werden und bleiben. Unser wachsendes Netzwerk von Buffalo-Shops verbindet uns auch mit ländlichen Gemeinden und den Menschen, die die Fahrräder nutzen.



PARTNERSCHAFTEN, VON DENEN ALLE SEITEN PROFITIEREN

Kund*innen, Verbraucher*innen und Mitarbeiter*innen erwarten heute von Unternehmen soziales Engagement für Umwelt und Gesellschaft. Ihr bewusstes Konsumverhalten würdigt soziales und verantwortungsvolles Handeln.

Durch eine Partnerschaft mit World Bicycle Relief könnt Ihr Projekte und Initiativen für nachhaltige Mobilität und Entwicklung unterstützen und Eure Arbeit mit der von World Bicycle Relief verbinden.

Gemeinsam mit unseren Partnern erzielen wir direkte und nachhaltige Wirkung. Zusammen können wir mehr Menschen erreichen, Mobilität fördern und die Welt langfristig zu einem besseren Ort machen.

Schreibt uns und findet mit uns heraus, welche Möglichkeiten es gibt: de@worldbicyclerelief.org



UNTERNEHMENSPARTNER UNTERSTÜTZEN
UNSERE ARBEIT DURCH SPENDEN,
FUNDRAISINGEVENTS ODER SPENDEN
ZUM BEISPIEL KONTINUIERLICH EINEN TEIL
IHRER PRODUKTERLÖSE.

PARTNERSCHAFTEN FÜR MOBILITÄT

CitizenM, eine junge und aufstrebende Hotelkette, hat 2018 die Stiftung citizenMovement gegründet. Sie verfolgt das Ziel, Brücken zwischen Menschen und Chancen zu bauen – und möchte ihre Gäste motivieren, dies zu unterstützen.

Selbstgestecktes Ziel von citizenMovement war es, 1.000 Buffalo-Fahrräder für unsere Bildungsprogramme zu finanzieren. Dafür hat die Hotelkette bei ihren Gästen angeregt, auf die tägliche Zimmerreinigung zu verzichten und die eingesparten Reinigungskosten für ein Projekt mit WBR zu spenden. Dieses Ziel haben sie 2018 erreicht.

citizenM befindet sich auf Wachstumskurs und eröffnet fortlaufend neue Hotels. Diesen Schwung will das Unternehmen nutzen, um in den kommenden Jahren weltweit noch mehr Menschen mobil zu machen.

„Als mobile Bürgerinnen und Bürger, die international unterwegs sind, halten wir Mobilität oft für eine Selbstverständlichkeit. Dabei gibt es Menschen, die sich Mobilität nicht leisten können. Unser Ziel ist es, die Entfernung zwischen Menschen und Chancen zu verringern – indem wir ihnen Mobilität schenken.“ – MICHAEL LEVIE, MITGRÜNDER UND CEO VON CITIZENM



NACHHALTIGES REISEN KOMBINIERT MIT DEM EINSATZ FÜR SOZIALEN WANDEL

Als einer der ältesten mittelständischen Radreise-Veranstalter in Deutschland kennt **Die Landpartie** das unglaubliche Potenzial von Fahrrädern. 2018 hat das Unternehmen eine Partnerschaft mit WBR gestartet, um noch mehr Menschen aufs Rad zu bringen – vor allem dort, wo es an alternativen Transportmöglichkeiten mangelt.

Mit der Buchung einer Landpartie-Reise spenden Reiseteilnehmer*innen einen bestimmten Betrag, der unserem Bildungsprogramm BEEP an einer Schule im ländlichen Sambia zugute kommt.

Landpartie-Geschäftsführerin Inge Hauer und ihr Team haben sich zum Ziel gesetzt, mit weiteren kreativen Ideen das Spendenvolumen zu erhöhen, um 2019 eine ganze Schule in Sambia mobil zu machen – und damit etwa 120 Schulkindern den Zugang zu Bildung zu erleichtern.

„Es ist mir ein persönliches Anliegen, dass wir Verantwortung übernehmen. Die Partnerschaft mit World Bicycle Relief ermöglicht uns das. Bildung ist der Schlüssel für ein selbstbestimmtes Leben. Mit den Buffalo-Fahrrädern können wir uns für nachhaltige Entwicklung einsetzen.“ – INGE HAUER, GESCHÄFTSFÜHRERIN DIE LANDPARTIE

GEMEINSAM WACHSEN

Die **Accell Group** ist europäischer Marktführer im Bereich E-Bikes und europaweit der zweitgrößte Anbieter von Fahrradteilen und Zubehör.

Soziale Verantwortung liegt der Unternehmensgruppe am Herzen und zieht sich durch ihr gesamtes unternehmerisches Handeln: Bereits seit zehn Jahren unterstützt die Accell Group World Bicycle Relief und hat ihr Engagement seither kontinuierlich ausgebaut. Das hat uns geholfen, unsere Programme im ländlichen Afrika auszubauen, um Menschen mit Rädern mobil zu machen. Allein im vergangenen Jahr finanzierte die Accell Group mehr als 800 Buffalo-Fahrräder im Rahmen unseres Bildungsprogramms und ermöglichte so Kindern in Sambia den Zugang zu Bildung.

World Bicycle Relief und die Accell Group sind davon überzeugt, dass Mobilität einen wesentlichen Beitrag zur Erreichung der UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung leistet.

„Die Buffalo-Fahrräder sind ein einfaches und effizientes Transportmittel. Mit ihrer Hilfe können wir das Leben von tausenden Menschen positiv beeinflussen.“ – ERIK VAN DER HOUT, SUSTAINABILITY MANAGER, ACCELL GROUP



**WORLD BICYCLE RELIEF MACHT MENSCHEN
MIT FAHRRÄDERN MOBIL.**

**UNSERE VISION IST EINE WELT, IN
DER ENTFERNUNG KEIN HINDERNIS
FÜR UNABHÄNGIGKEIT UND
EXISTENZSICHERUNG IST.**

Wir sind davon überzeugt, dass Mobilität ein Menschenrecht ist. Nur wenn Menschen mobil sind, haben sie Zugang zu Bildung, Gesundheitsversorgung und wirtschaftlichen Chancen. Das Buffalo-Fahrrad ist eine einfache Mobilitätslösung basierend auf einem innovativen Organisationsmodell. Mit unserer Arbeit für allgemeine Basismobilität setzen wir uns auch für die Erreichung der nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen ein. Unsere Fahrradprogramme werden dazu beitragen, bis zum Jahr 2030 Armut weltweit zu beenden, den Planeten zu schützen und Gesundheit und Wohlergehen für alle Menschen zu ermöglichen.



WORLD BICYCLE RELIEF®

World Bicycle Relief gGmbH

Romstr. 1

97424 Schweinfurt

Deutschland

Tel: +49-9721-2923160

de@worldbicyclerelief.org

Spendenkonto

IBAN: DE16 7934 0054 06586 15000

BIC: COBA DEFF793

World Bicycle Relief ist in folgenden Ländern als gemeinnützige Organisation registriert: Deutschland, Schweiz, UK, USA, Australien, Kanada

WORLDBICYCLERELIEF.ORG/DE



© 2019 World Bicycle Relief.
Alle Rechte vorbehalten.